

## „SAIROA“ = SAURAIN

### SAURAIN

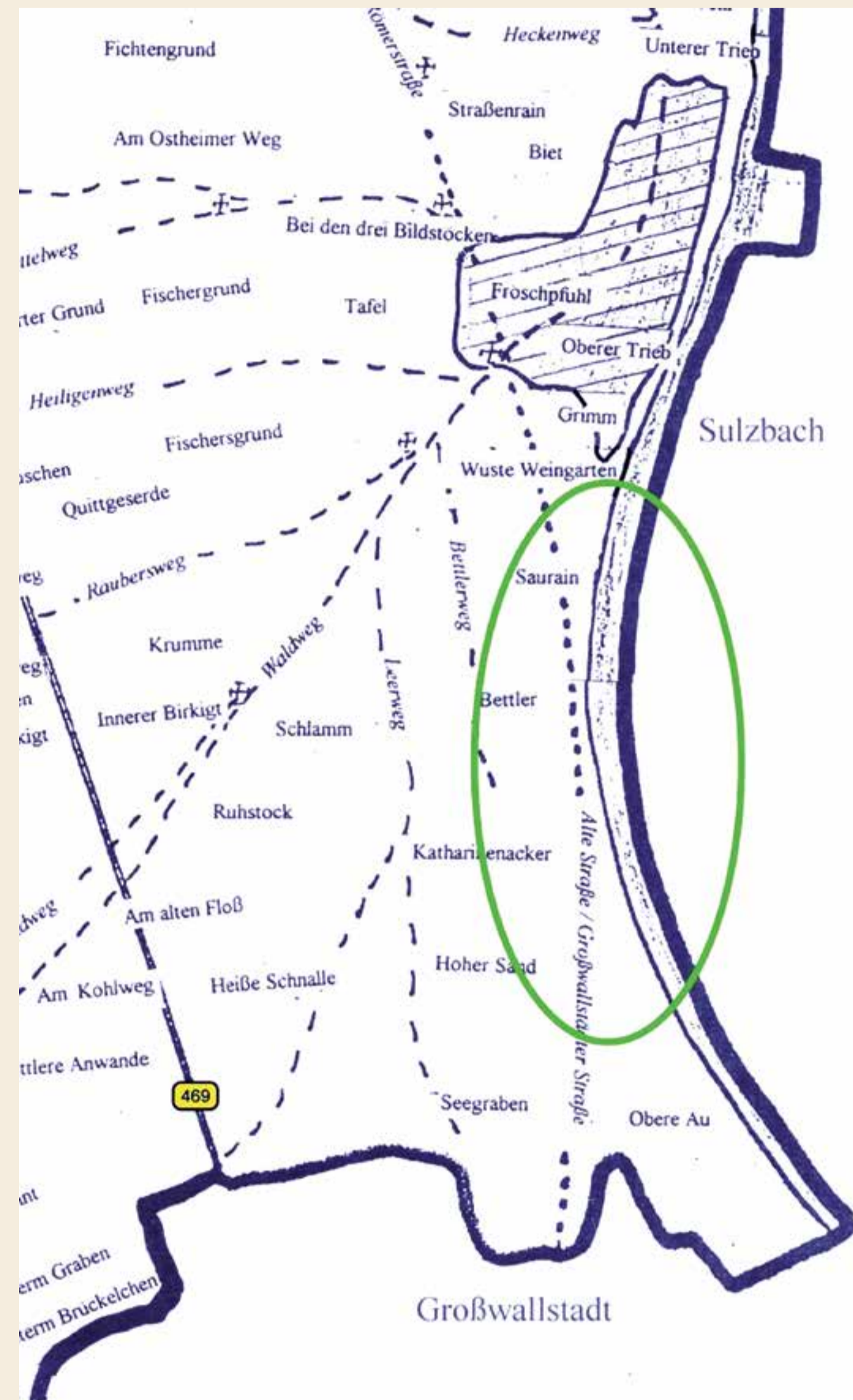
In Niedernberg exists a particularity on the river Main bank. A close-to-nature path directly on the bank without any traffic, called „Saurain“, in dialect „Sairoa“ (Sau = pig, Rain = boundary of fields). In former times, the „Saurain“ was a sandy field far away from the village, unused by the farmers, where the swineherd drove his entrusted herd along the river Main to graze every day (1). The signal horn of the Niedernberg swineherds is still preserved (2).

There is also a lot of green on the opposite side of the river Main. In 1994, this area was designated the natural protected site „Mainaue bei Sulzbach und Kleinwallstadt“ (Main meadow near Sulzbach and Kleinwallstadt, 4) with quiet zones for native fauna and flora where biodiversity can be preserved.

### SAURAIN

Niedernberg dispose d'une particularité sur les rives du Main : un sentier proche de la nature, directement sur la rive, sans aucune circulation, le «Saurain», en dialecte «Sairoa». Autrefois, le Saurain était un champ sablonneux situé loin du village et inutilisé par les agriculteurs, dans lequel le porcher conduisait chaque jour le troupeau qui lui était confié pour le faire paître le long du Main (carte 1, 5). Le cor de signalisation des porchers de Niedernberg est encore conservé (2).

De l'autre côté du Main, on trouve également beaucoup de verdure. C'est là que se trouve la réserve naturelle «Mainaue bei Sulzbach und Kleinwallstadt» (4), désignée en 1994, avec des zones de tranquillité pour la faune et la flore locales, dans lesquelles la biodiversité peut être préservée.



(1)



(2)



(5)



(3)



(4)

Niedernberg verfügt über eine außerordentliche Besonderheit am Mainufer: Ein naturnaher Pfad direkt am Ufer ohne jeglichen Verkehr, der „Sairoa“. Früher war der Saurain eine weitab vom Dorf gelegene, von den Landwirten ungenutzte, weil sandige Flurabteilung. Dorthin trieb der Schweinehirt täglich seine ihm anvertraute Herde zum Weiden (Karte 1, 5). Das Signalhorn der Niedernberger Schweinehirten ist noch erhalten (2). Der Weg führte möglichst abseits der bewirtschafteten Felder nah am Main – so kommt der heutige Niedernberger „Naturboulevard“ zu seinem Namen. Weil er so nahe am Main liegt, kann er überschwemmt werden.

Der Main konnte auch zu wenig Wasser führen, nämlich, wenn er wegen Bauarbeiten an den Schleusen abgelassen werden musste (3). Das geschieht heute nicht mehr, da er seit 1992 als Rhein-Main-Donau-Kanal eine internationale Großschifffahrts-Verbindung darstellt und die Schifffahrt jederzeit erhalten bleiben muss.

Auch auf der gegenüberliegenden Mainseite ist viel Grün zu sehen. Hier liegt das 1994 ausgewiesene Naturschutzgebiet „Mainaue bei Sulzbach und Kleinwallstadt“ (4) mit wichtigen Ruhezeiten für die heimische Fauna und Flora, in denen die Artenvielfalt Europas erhalten werden kann. Zudem stellt dieses Gebiet eine bedeutende Überflutungsfläche bei Hochwasser dar.

